

KAHR – Unser Beitrag für die Regionen

Datenbank: Schäden an Gebäuden (Schadensdatenbank)

Zur Systematisierung und Dokumentation der durch die Flutkatastrophe des Jahres 2021 im Ahrtal beschädigten und zerstörten Gebäude wird von der Hochschule Koblenz eine Schadensdatenbank erstellt. Grundlagen dieser Datenbank sind:

- Umfrageergebnisse des KAHR-Mobils,
- Luftbilddauswertungen sowie
- öffentlich präsentierte Schadensgutachten.

Je nach Ausmaß der Zerstörung des Gebäudes wird ein Schadensgrad („nicht betroffen“ bis „stark betroffen“) zugeordnet. Die Datenbank gibt Auskunft zu der Frage, welcher Schaden (u.a. Bersten von Fenstern, Unterspülung von Fundamenten) an einem Gebäude entstanden ist, das sich in einer bestimmten Position/an einem bestimmten Standort (u.a. Reihenhaus, Reihenendhaus, Flussnähe) befindet. Die Schadensdatenbank befindet sich in kontinuierlicher Erweiterung.

An wen wendet sich die Schadensdatenbank?

Die Schadensdatenbank ist Grundlage des Produkts „Entscheidungsmatrix“. Die Definition und Ansprache einer weitergehenden Zielgruppe befinden sich in Arbeit.

Sie haben weitere Fragen zu dieser Datenbank?

Für Rückfragen wenden Sie sich an b-k-w/Bauingenieurwesen, Hochschule Koblenz
Prof. Dr.-Ing. Lothar Kirschbauer (kirschbauer@hs-koblenz.de)

oder an unsere Projektbüros RLP: kahr-rlp@iqib.de (IQIB, Ahrweiler)
NRW: kahr-nrw@rwh-aachen.de (RWTH/IWW, Aachen)

„Der jeweilige Anwender wird somit in die Position versetzt, in Abhängigkeit von der Lage des zu schützenden Objekts mögliche Schadensbilder abzuschätzen.“
Lothar Kirschbauer, Hochschule Koblenz

Das BMBF-Verbundprojekt KAHR (KlimaAnpassung – Hochwasser – Resilienz) begleitet den Wiederaufbauprozess in NRW und RLP und leistet einen wissenschaftlichen Beitrag zum Hochwasserrisikomanagement nach der Flutkatastrophe, um die betroffenen Regionen resilienter zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hochwasser-kahr.de

An der Schadensdatenbank beteiligte KAHR-Partner: